

# Jetzt spielt der SV Schönenbach auf Kunstrasen

## Erster Bauabschnitt der WALDARENA fast fertig

Seit 6. September 2008 wird in der WALDARENA SCHÖNENBACH auf Kunstrasen gespielt. Die E-Jugend spielte 5:5 gegen Hermesdorf, Halbzeitstand war noch 4 zu 1. Auch die Kinder müssen sich erst von Asche auf Kunstrasen umstellen.

Fast parallel fand die Bauabnahme durch den SV, den Planer Otto Jungjohann aus Waldbröl und den Generalunternehmer TROFIL (Detlef Kolb aus Dattenfeld) aus Hennef statt. Seither wird der Platz von allen Mannschaften des SV wieder zu Training und Spielen genutzt. Der SV Schönenbach hat nun seine Zukunft auf lange Zeit gesichert.

Der Schönenbacher Sportplatz ist nicht mehr - wie jahrzehntelang - Eigentum der Kommune sondern des Vereins - inklusive Grundstück für den zweiten Bauabschnitt der WALDARENA, das geplante neue Sportheim. Das wird wohl nach der Winterpause angegangen.

Alle Rechnungen für die bisher geleisteten Arbeiten sind bezahlt, der Platz schuldenfrei. Was noch fehlt ist Pflaster am Rand und eine Ricke (Handlauf) sowie ein kleiner Trecker mit Rasenbereifung zur Pflege. Für's Material werden noch einige Tausend Euro gebraucht, die Arbeit ist dann Eigenleistung. Danach wird es ein kleines Richtfest geben.

Festzuhalten bleibt, dass in Schönenbach mal wieder aus der Not etwas gutes Neues entstanden ist.

Erinnern wir uns: Die Stadt konnte als Haushaltssicherungs-Gemeinde die nach 4 Jahrzehnten notwendige Sanierung nicht leisten. Der Fußballverband hätte angesichts des Zustands über kurz oder lang die Spielerlaubnis entziehen müssen. Das hätte das Aus für den Verein bedeuten können.

Was wurden daraufhin alles für Ideen und Pläne erdacht, viele vergebliche Gespräche geführt. Rainer Vogel, der Vorsitzende des SV Schönenbach und sein verantwortlicher örtlicher Projektleiter Wastl Roth-Seefrid könnten "ein Lied davon singen".

Ein Freund des Vereins, Hartmut Lademacher, gab schließlich den Anstoß und eine gewisse Sicherheit, das Problem selbst mutig in die Hand zu nehmen.

Eigene Ideen, körperliche Arbeit und finanzieller Einsatz von Hunderten von Bürgern - aber nicht nur aus der Region - haben das nun zustande gebracht. Es ist der erste Kunstrasenplatz in Waldbröl. Er hat eine Qualität, die andere Kunstrasenplätze der Region so nicht haben: Maße von Championsleague-Format, soliden Unterbau, neue Drainage und eine Halmqualität im oberen Bereich der derzeit technischen Möglichkeiten.



Wer sind die Bürger, die so zahlreich und vielfältig mitgeholfen haben? Nun, obwohl ich ganz viele persönlich kenne und so manches erfahren habe, möchte ich hier keinesfalls Persönlichkeitsrechte verletzen. Aber so viel kann man sagen: Es ist ein echter Querschnitt durch unsere Gesellschaft, was Alter, Bildung, Einkommen, Vermögen, persönliche und berufliche Fähigkeiten und Möglichkeiten usw. betrifft. Als Schwerpunkte kann man ausmachen: Den Wohnort in einem der Dörfer hier südlich von Waldbröl oder einen Bezug zu unserer kleinen Region durch Herkommen, Freunde usw. Außerdem wohl die Überzeugung, dass man durch Eigeninitiative und Unterstützung dieser Idee auch ohne direkte staatliche Hilfen so etwas stemmen kann. Beispiele: Das Kind, das 5 Euro aus der Spardose gab, mehrere 80-jährige, die mit Rat und Tat geholfen haben, weil eifrigen jungen Männern noch Erfahrungen fehlten, kleine Unternehmer und Selbständige, die echt was abzwackten, ja sogar hiesige Banker, die ihr Möglichstes getan haben.

Alle "Helfer" und Unterstützer haben damit hier die Region und ihr Selbstvertrauen gestärkt.

*Helmo Roth-Seefrid*

Weitere Bilder und Texte auf [www.waldarena.schoenenbach.de](http://www.waldarena.schoenenbach.de)

### Schwacher Saisonstart

Die Saison 2008/2009 begann für die erste Mannschaft SV I nach einer intensiven Vorbereitung unter dem neuen Trainer Klaus Füchtel recht kurios. Beim Gastspiel in Marienhagen brach der Unparteiische beim Stande von 2:3 aus Schönenbacher Sicht das Spiel ab, weil er sich nach diversen strittigen Entscheidungen bedroht fühlte. Es folgte eine Odyssee, die ihresgleichen sucht. Jedenfalls sperrte der Fußballkreis Berg unseren Spieler Mike Selbach letztendlich für die Dauer von 4 Wochen und sprach dem VfR Marienhagen die Punkte zu. Ohne ihren besten Angreifer kam unsere Mannschaft in den folgenden Spielen nicht wie gewohnt zur Entfaltung und verlor in Nümbrecht mit 0:3, gegen Wildbergerhütte unglücklich mit 1:2, gegen Bergneustadt mit 1:5 und in Morsbach ebenfalls mit 1:5. Nach diesen Ergebnissen zierte unsere Mannschaft mit 0 Punkten das Tabellenende und es machte sich langsam Nervosität in Reihen der Verantwortlichen und Spieler breit. In den nächsten Spielen schaffte es die Mannschaft jedoch, endlich die ersten Punkte einzufahren. Mittlerweile sind 10 Spieltage (von 30) absolviert

und unsere Mannschaft rangiert aktuell mit 8 Punkten auf dem 14. Tabellenplatz. Besonders der 1:0 Sieg beim benachbarten RS 19 Waldbröl war sehr wichtig und gab unseren Spielern ihr Selbstvertrauen zurück. Jetzt geht es für alle Beteiligten darum, die gestartete Serie fortzusetzen und den schlechten Saisonstart vergessen zu machen.

SV II (unsere Reserve) machte es besser und startete mit einem 5:2 Sieg erfolgreich in die neue Spielrunde der Kreisliga D Staffel 10. Auch hier sind mittlerweile 10 Spieltage absolviert und unsere Mannschaft rangiert derzeit mit nur einer Niederlage und 16 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Da man noch ein Spiel weniger absolviert hat als der aktuelle Tabellenführer aus Wildbergerhütte, könnte man sogar mit einem Sieg die Tabellenspitze erklimmen. Die Mannschaft von Trainer Jörg Schröder zeigte trotz permanenten Personalwechsellern durchweg gute Leistungen und bestach besonders in der Offensive mit vielen erzielten Toren.

*Sebastian Schneider*